I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B_1	III B_2	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	21 (19)
2. Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	3	23
3. Lateinisch	2 / 6	2 / 6	8	8	9	9	9	9	9	9	86 (84)
4. Griechisch	6	6	7	7	7	7	7	—	—	—	47
5. Französisch	2	2	2	2	2	2	2	5	4	—	23 (21)
6. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	31 (28)
7. Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	37 (33)
8. Naturkunde	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
9. Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	8 (6)
10. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
11. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20 (12)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden.

	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B_1.	III B_2.	IV.	V.	VI.
Prof. Dr. *Gerhardt*, Dir. Ord. IA, 10 St.	4 St. Math. 2 St. Physik		4 St. Math.							
Prof. *Weicher*, Oberl. Ord. IB, 21 St.	2 St. Latein 6 St. Latein	6 St. Griech.		3 St. Gesch.			2 St. Orid	2 St. Geogr.		
Prof. Dr. *Grössler*, Oberl. Ord. II A, 22 St.	2 St. Religion 3 St. Gesch. 3 St. Deutsch 2 St. Hebr.		2 St. Religion 3 St. Gesch.				7 St. Latein			
Mohlau, Oberl. Ord. II B, 22 St.	6 St. Griech.	3 St. Deutsch	7 St. Griech.	6 St. Latein						
Archidiac. *Jordan*, 4 St.				2 St. Religion	2 Religion					
Gymnasiall. *Vollheim*, Ord. III A, 28 St. (incl. 6 St. Turnen)			8 St. Latein 2 St. Deutsch	7 St. Griech.	2 St. Orid 3 St. Gesch.					
Gymnasiall. *Neuhoff*, Ord. III B_1, 20 St.	2 St. Französ.		2 St. Franz.	2 St. Franz.	2 St. Franz.	2 St. Religion 3 St. Franz. 3 St. Gesch.				
Gymnasiall. *Westphal*, Ord. III B_2, 22 St.		6 St. Latein			7 St. Griech.	9 St. Latein				
Gymnasiall. *Jäger*, Ord. V, 22 St.								2 St. Religion 5 St. Franz.	2 St. Deutsch 9 St. Latein 4 St. Franz.	
Gymnasiall. *Otto*, 22 St.			2 St. Physik	2 St. Deutsch 4 St. Math. 2 St. Physik	3 St. Math. 2 St. Naturk.	2 St. Naturk.	3 St. Math. 2 St. Naturk.			
Hülfslehrer *Gesing*, Ord. VI, 23 St.					2 St. Deutsch	2 St. Religion 7 St. Griech.				3 St. Deutsch 9 St. Latein
Hülfslehrer Dr. *Lorrz*, Ord. IV, 21 St.					7 St. Latein		7 St. Griech.	7 St. Latein		
Schulamts-Candidat Dr. *Baumann*, 9 St.			2 St. Hebräisch			3 St. Math.		4 St. Math.		
Schulamts-Candidat Dr. *Schellert*, 7 St.				2 St. Vergil		2 St. Deutsch			3 St. Gesch. u. Geogr.	
Schulamts-Candidat *Naumann*, 6 St.							2 St. Deutsch	2 St. Tiroc. 2 St. Gesch.		
Elementarlehr. *Hildmann*, 28 St.								2 St. Deutsch 2 St. Naturk.	2 St. Religion 4 St. Rechnen 2 St. Naturk. 2 St. Schreiben	3 St. Religion 3 St. Gesch. u. Geog. 4 St. Rechnen 2 St. Naturk. 2 St. Schreiben
Zeichenl. *Ruprecht*, 12 St.	2 St. Zeichnen				2 St. Zeichnen	2 St. Zeichnen		2 St. Zeichnen	2 St. Zeichnen	2 St. Zeichnen
Gesangl. Musik-Dir. *Lukas*, 4 St.	2 St. Chorgesang durch alle Klassen							1 St. Gesang	1 St. Gesang	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensa.

Prima.

Religionslehre: Prima combiniert. Geschichte der christlichen Kirche im Anschluss an Hollenberg's Hülfsbuch bis auf die Zeit Luthers. Gelesen wurde im neuen Testament (griechische Ausgabe von C. v. Tischendorf) der Römerbrief und das Evangelium Johannis cap. 1—7. — 2 Stunden. — Prof. *Dr. Grössler.*

Deutsch: Oberprima: Neuere deutsche Litteratur. Gelesen wurde Göthes „Iphigenie auf Tauris" und Schillers „Maria Stuart." Ausserdem wurden aus der älteren deutschen Litteratur die hervorragendsten Erscheinungen besprochen unter Darbietung von Proben aus derselben. In der philosophischen Propädeutik: Mitteilungen aus der Logik. — 3 Stunden. — Prof. Dr. *Grössler.*

Themata für die Aufsätze:

I. Semester: 1. a) Charakteristik der beiden Brüder in Schillers „Braut von Messina". b) Abraham, das Ideal eines morgenländischen Fürsten. 2. a) Der Zweck der Monologe in Göthes „Iphigenie auf Tauris". b) Ist die Bezeichnung der Göthe-schen Iphigenie als einer reinen Seele eine treffende? 3. Ein selbstgewählter Vortrag auf Grund der zugewiesenen Privatlektüre. 4. Was ist ein Urteil und nach welchen Denkgesetzen ist dasselbe zu bilden? (Klassenaufsatz.) 5. In wie weit hat die Ermahnung, immer der Erste zu sein und vorzustreben den andern, sittliche Berechtigung? (Abiturienten-Arbeit.)

II. Semester: 1. Inwiefern ist der erste Akt in Schillers „Maria Stuart" ein Meisterstück dramatischer Exposition? 2. a) Charakterschilderung der Elisabeth in Schillers „Maria Stuart". b) Burleigh und Shrewsbury. Eine Charakterschilderung. 3. Kurze Darstellung der Entwickelung der deutschen Litteratur bis zum Beginn des XII. Jahrhunderts. 4. Die Entwickelung der höfischen Epik und ihre bedeutendsten Vertreter. (Klassenaufsatz.) 5. Die wesentlichsten Züge im Charakter des römischen Volkes. (Abiturientenarbeit.)

Unterprima: Göthe, Tasso; Schiller, Wallenstein; psychologische Besprechungen, Uebungen im Disponieren, Aufsätze. — 3 Stunden. — Oberlehrer *Mehliss.*

Themata der Aufsätze:

1. Mit den Wölfen muss man heulen. 2. a) Was gelten soll, muss wirken und muss dienen. b) Antonio, ein Stimmungsbild nach Göthes Tasso I, 4. 3. Wer trägt an dem Streite zwischen Antonio und Tasso die grössere Schuld? 4. Leonore von Este, ein Lebensbild. 5. Kannst du nicht allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk, mach' es wenigen recht, vielen gefallen ist schlimm. 6. Schilderung einer Scene aus Wallensteins Lager. 7. a) Inwiefern trifft auf die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wallenstein-Tragödie Schillers Wort: (Die Kunst) sieht den Menschen in des Lebens Drang und wälzt die grössere Hälfte seiner Schuld den unglückseligen Gestirnen zu? b) Wie wurde Wallenstein zu dem entscheidenden Schritte bewogen? 8. Wie kam es, dass Max Piccolomini den Freund und den Vater verlieren musste?

Lateinisch: Prima combiniert. Horaz. Oden L. IV und I.; einige Satiren und Episteln. — 2 Stunden. — Prof. *Weicker.*

Oberprima. Gelesen wurde im Sommer: Auswahl aus Tacitus Annalen L. I und II. Cicero, or. pro Sulla extemporiert. Im Winter: Cicero orat. Philipp. I und II, Laelius. Livius, L. XXIII extemporiert und zu Sprechübungen benutzt. — 6 Stunden. — Prof. *Weicker.*

Themata der Aufsätze:

1. De praecipuis rerum Romanarum commutationibus Tacito duce (Ann. I, 1) disseratur. 2. De seditione legionum Pannonicarum (Tac. Ann. I, 16—30). 3. Illud Demosthenis quo dicit (Olynth. I. 23) tueri bona quam parare saepe esse difficilius, et argumentis et exemplis ab omni memoria petitis demonstretur. (Klassen-Aufsatz). 4. Colloquium Arminii cum Flavo fratre. (Tac. Ann. II, 9. 10). 5. Qualem se praestiterit senatus populusque Romanus clade Cannensi accepta? 6. Qualis Agamemno depingitur in primis quatuor libris Iliadis? 7. Auram popularem esse mobilem et argumentis et exemplis a rerum Graecarum Romanarumve memoria petitis demonstretur. (Klassen-Aufsatz). 8. Num Livius recte dixerit bellum maxime omnium memorabile, quae umquam gesta sint, quod Hannibale duce Carthaginienses cum populo Romano gessere.

Themata der Abiturientenaufsätze:

Michaelis 1887. Num Cicero Epaminondam principem Graeciae recte dixerit.
Ostern 1888. Quarum virtutum exemplar Ulixes Homericus propositus est?

Unterprima: Gelesen wurde im Sommer: Tacitus, annales I und II in Auswahl; Cicero, pro Sulla; im Winter: Cicero, Philipp. I und II, Laelius; Livius XXIII. — Stilistik, mündliche Uebersetzungen ins Latein, Sprechübungen, Extemporalien, Exercitien und Aufsätze. — 6 Stunden. — Gymnasiallehrer *Westphal.*

Themata für die Aufsätze:

1. Res ab Octaviano ante bellum Actiacum gestae enarrantur. 2. De bellis a Caesare Augusto imperatore gestis. 3. Seditiones legionum Pannonicarum et Germanicarum inter se comparantur. (Klassen-Aufstaz). 4. De Arminio Germaniae liberatore. 5. Quaeritur unde Caesare interfecto M. Antonius tantos spiritus sumpserit, ut sese speraret rerum potiri posse. 6. De legatione ad Achillem missa

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(sec. II. IX). 7. Laudes gentis Corneliae (Klassen-Aufsatz). 8. Quaeritur rectene Livius dixerit magnitudinem populi Romani admirabiliorem prope esse adversis rebus quam secundis.

Griechisch: Oberprima: Demosthenes, Olynth. 1—3; Plato, Phaedo; Sophocles, Antigone; Homer, Ilias XXI—XXIV. — Alle 14 Tage eine Uebersetzung zur Correctur. — 6 Stunden. — Oberlehrer *Mehliss.* — Unterprima: Im Sommer: Herodot, Auswahl aus Buch VI. — Im Winter: Plato, Apologie und Crito. — Homer, Ilias, L. I—VI, privatim VII—IX, XI, XII. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Griechischen oder ins Griechische. — 6 Stunden. — Prof. *Weicker.*

Französisch: Prima combiniert. Gelegentliche grammatische Repetitionen. Gelesen: Mad. de Staël „de l'Allemagne." P. II. c. 7—13; daneben cursorisch andre Abschnitte. Ferner: Ségur „Désastre" L. 1. und 2. — Extemporalien, Uebungen im Sprechen. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff.*

Hebräisch: Prima combiniert. Wiederholung der Laut- und Formenlehre. Elemente der Syntax (nach Gesenius' hebräischer Grammatik), Lesung von Gen. 49 zum Teil, Jud. 5, 2. Sam. 1, 17—27, einiger Kapitel aus Jesaja u. a. St. Schriftliche Uebersetzung und Erklärung teils bestimmter, teils frei gewählter Abschnitte des A. T. — 2 Stunden. — Prof. *Dr. Grössler.*

Geschichte und Geographie: Prima combiniert. a) Geschichte nach Dittmar: „Die Weltgeschichte im Umriss." Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zur Zeit der Reformation. Wiederholung früher gelernter Stoffe. — b) Geographie nach E. v. Seidlitz' kleiner Schulgeographie: Afrika und Amerika in physischer, ethnographischer und politischer Hinsicht. Wiederholung früher behandelter Stoffe. — 3 Stunden. — Professor *Dr. Grössler.*

Mathematik: Prima combiniert. Im Sommerhalbjahr: Abschluss der Algebra bis zu den Gleichungen des zweiten Grades (incl.). Progressionen. Binomischer Lehrsatz. Schriftliche häusliche Arbeiten und Extemporalien. — 4 Stunden. — Director *Gerhardt.*

Abiturienten-Aufgaben Michaelis 1887.

1. Von dem Tangentenviereck ABCD sind gegeben die beiden anliegenden Seiten $AB(a) = 89{,}_6$ m, $BC(b) = 42$ m, der eingeschlossene Winkel $\beta = 73^0\,44'\,23{,}_2''$ und der Radius des Kreises $\rho = 24$ m. Wie gross sind die Seiten, die Winkel und der Flächeninhalt des Vierecks? — 2. In einer geraden Pyramide, deren Grundfläche ein Quadrat ist, haben die Seitenebenen gegen die Grundfläche die Neigung $\alpha = 61^0\,55'\,38{,}_4''$; eine Ebene durch die Spitze und durch eine Diagonale der Grundfläche hat zum Inhalt $F = 1{,}_{69705}$ □m; welches ist der Inhalt der Pyramide? — 3. Von fünf Zahlen bilden die vier ersten eine arithmetische Progression, deren Summe = 30 ist, und die drei letzten eine geometrische Progression, von welcher das Produkt der beiden äussern Glieder 24mal so gross ist als die zweite der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fünf Zahlen. Wie heissen die fünf Zahlen? — 4. Ein rechtwinkliges Parallelepipedon hat eine Oberfläche von 1560 □m; jede Diagonale desselben misst 29 m, und seine Länge und Breite übertreffen zusammen seine Höhe um 7 m. Wie lang, wie breit und wie hoch ist dasselbe?

Im Winterhalbjahr: Stereometrie. Kambly's Elementarmathematik. Wiederholung der ebenen Trigonometrie. Schriftliche häusliche Arbeiten und Extemporalien. — 4 Stunden. — Director *Gerhardt.*

Abiturienten-Aufgaben Ostern 1888.

1. In dem Viereck ABCD verhält sich AB : BC : CD : DA = 2 : 3 : 5 : 4; die Summe der Quadrate der 4 Seiten beträgt 486; der Winkel B ist = 105°; wie gross sind die Seiten, die Winkel und der Flächeninhalt des Vierecks? — 2. Die Grundfläche einer dreiseitigen Pyramide, deren Inhalt $V = 0,_{252}$ cm ist, ist ein gleichschenkliges Dreieck mit dem Winkel an der Spitze $\alpha = 45^0\ 14'\ 23,_2''$ und dem Schenkel $s = 1,_3$ m. Die Seitenkante, die von der Spitze des gleichschenkligen Dreiecks ausgeht, steht senkrecht auf der Grundfläche. Es soll die Gesamtoberfläche der Pyramide gefunden werden. — 3. In einer stetigen geometrischen Proportion ist die Summe der äussern Glieder um 8 grösser, als die Summe der inneren Glieder, und das dreifache erste Glied um 4 grösser, als das letzte Glied. Wie heisst die Proportion? — 4. In einer arithmetischen Progression, welche aus 8 Gliedern besteht, ist die Summe der vier letzten Glieder doppelt so gross, als die Summe der vier ersten Glieder, und das Product aus dem ersten und dritten Gliede um 10 grösser als das 5fache siebente Glied. Es ist die Reihe zu finden.

Physik: Prima combiniert. Optik. — 2 Stunden. — Director *Gerhardt.*

Ober-Secunda.

Religionslehre: Heilsgeschichte des alten Bundes. Lesung der Apostelgeschichte cap. 1—20. (Ausgabe von C. von Tischendorf.) Gelegentliche Wiederholung des früher Gelernten. — 2 Stunden. — Prof. *Dr. Grössler.*

Deutsch: Lektüre von Göthes „Hermann und Dorothea" im Sommersemester; im Winter Lessings „Minna von Barnhelm" und „Emilia Galotti". — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Vollheim.*

Themata für die Aufsätze:

1. Was erfahren wir aus dem ersten Gesange von Göthes „Hermann und Dorothea" über Ort, Zeit und Personen der Handlung? 2. Wie verfährt Göthe in „Hermann und Dorothea", um uns ein anschauliches Bild von der Stadt zu geben? 3. Welche Charaktereigenschaften rufen in „Hermann und Dorothea" den Konflikt zwischen Vater und Sohn hervor? (Klassenaufsatz.) 4. Wie widerlegt Cicero die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gegen Milo von den Gegnern erhobenen Anschuldigungen? 5. Thu' nur das Rechte in deinen Sachen, das andere wird sich von selber machen. 6. Die Richtigkeit des Götheschen Ausspruchs, dass die beiden ersten Akte in Lessings „Minna von Barnhelm" ein Meisterstück von Exposition seien, soll nachgewiesen werden. 7. Wie kommt es in Lessings „Minna von Barnhelm" zur Verwickelung und wie löst sich dieselbe? 8. a) Die Gastwirte in Lessings „Minna von Barnhelm" und Göthes „Hermann und Dorothea". b) Die beiden Officiere in „Minna von Barnhelm". 9. Freie Vorträge über selbstgewählte Themata.

Lateinisch: Repetition und Ergänzung der grammatischen Pensen der früheren Stufen nach Ellendt-Seyfferts Grammatik; Anfänge der Stilistik. — Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. Vier lateinische Aufsätze:

1. Quibus rebus Cicero consul de republica bene meritus sit. 2. De exitio Troiae (Verg. Aen. lib. II). 3. De bello civili inter Caesarem et Pompeium gesto. 4. De vita et moribus Catonis Censorii.

Lektüre: Cicero, pro Milone, Cato major; Livius, lib. XXII. — Vergil. Aeneis, lib. II—IV. — 8 Stunden. — Gymnasiallehrer *Vollheim*.

Griechisch: Xenophon, Memorabilien II—III,9; Lysias, Reden (7, 13, 16, 19, 21, 24); Homer, Odyssee XVIII—XXIV; das Wichtigste aus der Syntax der Tempora und Modi, des Infinitivs und des Particips. Alle 14 Tage eine Uebersetzung zur Correctur. — 7 Stunden. — Oberlehrer *Mehliss*.

Französisch: Abschluss des grammatischen Pensums. — Plötz, Schulgrammatik L. 70 bis 79, 37, 38. — Gelesen wurde: Souvestre, „Chasseur de Chamois"; Arago, „Paulistes"; Reyband, „Donatien"; Legouvé, „L'Ours de la Maledetta"; Toepffer, „Le Gr. St. Bernard." — Schriftliche Uebungen, im Winter alle acht Tage; Uebungen im Sprechen. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff*.

Hebräisch: Elemente der Formenlehre. Leseübungen. Lektüre: Kleinere Abschnitte aus dem A. T. Hollenberg, hebräisches Schulbuch. — 2 Stunden. — Im Sommer: Schulamtskandidat *Dr. Baarmann*, im Winter: Prof. *Dr. Grössler*.

Geschichte und Geographie: a) Geschichte: Römische Geschichte von der Gründung Roms bis zum Ende des weströmischen Kaiserreichs. (Nach Dittmars „Weltgeschichte im Umriss.") Wiederholungen aus der orientalischen und griechischen Geschichte. b) Geographie: Die das Mittelmeer nicht berührenden Staaten Europas, mit Ausnahme von Deutschland, in physischer, ethnographischer und politischer Hinsicht und ihre aussereuropäischen Besitzungen. — 3 Stunden. — Prof. *Dr. Grössler*.

Mathematik: Im Sommerhalbjahr: Wiederholung des zweiten Teils der Planimetrie. Aufgaben aus der rechnenden Planimetrie. Constructionsaufgaben. — Im Winterhalbjahr: Wiederholung des Pensums für das Winterhalbjahr von Unter-Secunda cursorisch. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Ebene Trigonometrie. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kambly's Elementarmathematik. — Extemporalien und häusliche Arbeiten. — 4 Stunden. — Director *Gerhardt.*

Physik: Wärmelehre, Meteorologie, Lehre vom Schall und ausgewählte Kapitel aus der Electricitätslehre. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto.*

Unter-Secunda.

Religionslehre: Kirchengeschichte. Im Sommer: Alte Zeit; im Winter: Reformationsgeschichte. Lektüre: Neues Testament im Urtext: Evangelium Lucae cap. 1—11. — 2 Stunden. — Archidiaconus *Jordan.*

Deutsch: „Götz von Berlichingen", „Jungfrau von Orleans", „Tell". Auswahl aus Schillers „Balladen". Behandlung grammatischer und stilistischer Fragen gelegentlich der Aufsatz-Correctur. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto.*

Themata für die Aufsätze:

1. Das Leben der Geistlichkeit zur Zeit des Götz von Berlichingen. 2. Segnungen des Ackerbaues (nach dem „Eleusischen Fest"). 3. Götz, das Bild eines mittelalterlichen Ritters. 4. (Klassenaufsatz.) a) Wodurch verschuldet Götz seinen Untergang? b) Eine Fussreise. 5. Inhaltsangabe des 1. Aufzugs der „Jungfrau von Orleans". 6. „Der Taucher" von Schiller und die Geschichte vom Taucher Nikolaus. (Eine Vergleichung.) 7. Das Leben der Jungfrau von Orleans. 8. Die Bedeutung des Bundes der Schweizer auf dem Rütli (nach Schillers „Tell"). 9. Das Verdienst Tells um die Befreiung der Schweizer. 10. Klassenaufsatz.

Lateinisch: Cicero, 4 Reden gegen Catilina, Rede für König Dejotarus; Sallust, Catilina. — Wöchentlich eine Uebersetzung zur Correctur; im Anschluss daran grammatische Repetitionen und stilistische Belehrungen. — Loci memoriales. — 6 Stunden. — Oberlehrer *Mehliss.* — Virgil. Aeneis. L. X v. 605—L. XI v. 295. L. I. Prooemium. Lib. II. Im Sommer: Schulamts-Candidat *Dr. Schellert*, im Winter: Hülfslehrer *Dr. Leers.*

Griechisch: Repetition der Formenlehre, Casuslehre, Präpositionen, Homerische Formenlehre. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Lektüre: Xenophon, Hellenika Lib. IV und V zur Hälfte; Homer, Odyssee Lib. II—V. — Kochs Grammatik. — 7 Stunden. — Gymnasiallehrer *Vollheim.*

Französisch: Lehre von den Modis, dem Artikel, Adjectif und Adverb. — Plötz, Schulgrammatik, Lect. 50—69. — Gelesen wurde: Racine „Esther"; Dumas, „Partie et Revanche". — Uebungen im Sprechen. — Vierzehntägige Extemporalien. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff.*

Hebräisch: combiniert mit Ober-Secunda.

Geschichte und Geographie: a) Geschichte: Kurzer Abriss der orientalischen Geschichte. Griechische Geschichte bis zum Jahre 221. — Dittmar, „Umriss der Welt-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

geschichte". — b) Geographie: Balkanhalbinsel, Italien, Frankreich, Pyrenäenhalbinsel. — E. von Seidlitz, „Kleine Schulgeographie". — 3 Stunden. — Prof. *Weicker*.

Mathematik: Proportionen, Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer Unbekannten. „Heis, Aufgabensammlung." — Planimetrie nach Kambly § 128—165. Planimetrische Aufgaben. — 4 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto*.

Physik und Chemie: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Elemente der Chemie. Magnetismus und Elektricität. — Krebs, „Leitfaden der Physik". — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto*.

Ober-Tertia.

Religionslehre: Bibelkunde des neuen Testaments. Erklärung des III., IV. und V. Hauptstücks. Wiederholung von Kirchenliedern. Memorieren der Bergpredigt und einiger ausgewählter Psalmen. — 2 Stunden. — Archidiaconus Jordan.

Deutsch: Tempora und Modi. Conjunctionen und Satzarten. Abschluss der Interpunktionslehre. Monatlich ein Aufsatz. Vortrag auswendig gelernter poëtischer und prosaischer Stücke. Lektüre nach dem Lesebuche. Einzelnes aus der Poëtik. Lesebuch von Hopf und Paulsiek. — 2 Stunden. — Im Sommer: Hülfslehrer *Geiling;* im Winter: Hülfslehrer *Hartung*.

Lateinisch: Erweiternde Repetition der früheren Pensen von Quarta und Unter-Tertia, oratio obliqua nach Ellendt-Seyffert's Grammatik; wöchentliche schriftliche Arbeiten. — Mündliche Uebungen. — Lektüre: Caesar, bellum gallicum, lib. VI und VII; bellum civile, lib. I und II mit Auswahl. — 7 Stunden. — Hülfslehrer *Dr. Leers*. — Ovid, Metamorph. lib. IX—XI mit Auswahl nach Siebelis. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Vollheim*.

Griechisch: Repetition und Ergänzung des Pensums von Unter-Tertia. Die Verba auf *μι*, die unregelmässigen Verba und das aus der Syntax zum Verständnis der Anabasis Notwendige. — Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. — Lektüre: Xenophon, Anab. III und IV (im Sommer wöchentlich 3, im Winter 4 Stunden). — Kochs Grammatik. — 7 Stunden. — Gymnasiallehrer *Westphal*.

Französisch: Lehre von der unregelmässigen Flexion des Substantiv's und Adjectif's, vom Adverb, Zahlwort, von der Wortstellung und dem Gebrauch der Zeiten. — Plötz „Schulgrammatik" L. 29—35, 39—50. Gelesen: Duruy „Pet. Hist. Rom." C. 33—37 und 1—5. — Extemporalien alle 14 Tage. Uebungen im Sprechen. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff*.

Geschichte und Geographie: a) Geschichte: Deutsche Geschichte vom dreissigjährigen Kriege an mit Einschluss der brandenburg-preussischen Geschichte. — Dittmars Leitfaden. — b) Geographie: Politische Geographie Deutschlands. — von Seidlitz, Kleine Schulgeographie. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Vollheim*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: Arithmetik, Repetition des Pensums von Unter-Tertia. Potenzen mit ganzen Exponenten. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. — Planimetrie, Wiederholung der Lehre vom Parallelogramm und Kreise. Dazu Kambly § 111—126. Behandlung geometrischer Construktionsaufgaben. — 3 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto.*

Naturkunde: Das natürliche Pflanzensystem. Systematik der Wirbeltiere und Weichtiere. Mineralogie. Physiologie des Menschen und der Wirbeltiere. „Lüben III und IV." — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto.*

Unter-Tertia A.

Religionslehre: Katechismuslehre. Erklärung der beiden ersten Hauptstücke. Besprechung des Kirchenjahres. Wiederholung von früher gelernten Kirchenliedern (nach dem Eisleber Gesangbuch). Durchnahme der geschichtlichen Bücher des alten Testaments; einige Psalmen und Abschnitte prophetischer Bücher wurden besprochen. — 2 Stunden. — Im Sommer: Hülfslehrer *Geiling*, im Winter: Gymnasiallehrer *Neuhoff.*

Deutsch: Einteilung und Flexion des Verbums. Vortrag auswendig gelernter poëtischer Stücke. Lektüre nach Hopf und Paulsiek. 12 Aufsätze. — 2 Stunden. — Im Sommer: Schulamtscandidat *Dr. Schellert*, im Winter: Schulamtscandidat *Schulze.*

Lateinisch: Erweiternde Repetition der Casuslehre mit Einschluss der Präpositionen, Tempus- und Moduslehre in ihren Grundzügen. — Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. — Lektüre: Caesar, bellum gallicum V, 24 — Schluss und VI; Ovid, Metam. VIII und IX nach der Auswahl von Siebelis. — 9 Stunden. — Gymnasiallehrer *Westphal.*

Griechisch: Die Formenlehre excl. der Verba auf $\mu\iota$ nach der Grammatik von Koch. Aus der Lektüre die Präpositionen und die Constructionen der am häufigsten vorkommenden Verba. Geordnetes Vokabellernen. Wöchentliche Extemporalien. Uebersetzungen aus Weseners Lesebuch und einiger Stücke aus Xenophons Anabasis. — 7 Stunden. — Hülfslehrer *Hartung.*

Französisch: Lehre vom unregelmässigen Verb, vom Hülfsverb und von der Wortstellung. — Plötz „Schulgrammatik" L. 1—28, 39—45. Gelesen wurde: Duruy „Pet. Hist. Greque" C. 14, 16, 18, 20. Uebungen im Sprechen. Vierzehntägige Extemporalien. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff.*

Geschichte und Geographie: a) Geschichte Deutschlands von dem Cimbernkampfe bis zum dreissigjährigen Kriege. b) Geographie: Physische Geographie Deutschlands. — 3 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff.*

Mathematik: Planimetrie nach Kambly §§ 70—110. Arithmetik nach Heis „Aufgabensammlung" §§ 1—25. — 3 Stunden. — Im Sommer: Schulamtscandidat *Dr. Baarmann*, im Winter: Director *Gerhardt.*

Naturkunde: Beschreibung charakteristischer Pflanzen und Zusammenfassen derselben in Familien und Ordnungen nach dem natürlichen System. — Gliederfüssler, insbesondere Insecten. — Weichtiere. — Lüben III. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Tertia B.

Religionslehre: Repetition der beiden ersten Hauptstücke und der in den früheren Klassen gelernten Kirchenlieder. Besprechung des Kirchenjahrs und des Gottesdienstes. Durchnahme der geschichtlichen Bücher des alten Testaments. -- 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff*.

Deutsch: Einteilung und Flexion des Verbums. Vortrag auswendig gelernter poëtischer Stücke. Lektüre nach Hopf und Paulsiek. 12 Aufsätze. — 2 Stunden. — Im Sommer: Schulamtscandidat *Naumann*, im Winter: Schulamtscandidat *Schulze*.

Lateinisch: Erweiternde Repetition der Casuslehre mit Einschluss der Präpositionen; Tempus- und Moduslehre in ihren Grundzügen. Wöchentliche Extemporalien, zuweilen auch Exercitien. — Grammatik von Ellendt-Seyffert. — Lektüre: Caesar, bellum gallicum V. 28—VI zu Ende. — 7 Stunden. — Prof. *Dr. Grössler*. — Ovid: Im Sommer: Cadmus III 1—130, IV 563—603. Calydonische Jagd VIII 260—354. — 2 Stunden. — Prof. *Weicker*. Im Winter: VIII 355—Ende. — Schulamtscandidat *Schulze*.

Griechisch: Die Formenlehre ausser den Verben auf *μι* wurde nach der Grammatik von „Koch" gelernt und im Anschluss an das Elementarbuch von „Wesener" geübt. Geordnetes Vocabellernen. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. — 7 Stunden. — Hülfslehrer *Dr. Leers*.

Französisch: Lehre vom unregelmässigen Verb, Hülfsverb und von der Wortstellung. Plötz, „Schulgrammatik" L. 1—28, 39—45. Vierzehntägige Extemporalien. Uebungen im Sprechen. Gelesen wurde: Duruy „Petite Hist. Grecque" C. 15, 17, 19. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff*.

Geschichte und Geographie: a) Geschichte Deutschlands vom Cimbernkampfe bis zum dreissigjährigen Kriege. — b) Geographie: Physische Geographie Deutschlands. — 3 Stunden. — Gymnasiallehrer *Neuhoff*.

Mathematik: Arithmetik nach Heis „Aufgabensammlung" § 1—25. Planimetrie nach Kambly § 70—110. — 3 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto*.

Naturkunde: Beschreibung charakteristischer Pflanzen und Zusammenfassen derselben in Familien und Ordnungen nach dem natürlichen Systeme. Gliederfüssler, insbesondere Insecten. Weichtiere. — Lüben III. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Otto*.

Quarta.

Religionslehre: Die früher gelernten biblischen Geschichten wurden repetiert, eine Anzahl neu gelernt, die übrigen gelesen. 6 Kirchenlieder wurden gelernt und repetiert. Einige in den früheren Klassen gelernte wurden wiederholt. Das I. und II. Hauptstück mit Luthers Erklärung wiederholt. Bibelsprüche zum 1. Hauptstück gelernt. Die biblischen Bücher. Zahns biblische Historien, Barleber Spruchbuch, Eisleber Gesangbuch. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Jaeger*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: Wiederholung der Satzlehre und Erweiterung derselben. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Einteilung der Nebensätze. — Befestignng der Orthographie, namentlich Berücksichtigung der Fremdwörter. — Aufsätze und Dictate. — 8 Gedichte wurden memoriert. — Leseübungen nach „Hopf und Paulsiek". — 2 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann.*

Lateinisch: Die unregelmässige Formenlehre wurde repetiert und ergänzt. Die wichtigsten Regeln der Casuslehre sind systematisch behandelt, aus der Moduslehre ist dasjenige durchgenommen, was zur Lektüre nötig ist. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen im Anschluss an Meurer, „Lateinisches Lesebuch" III. Teil. — Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. — Lektüre: Cornel. I, II, III. IV, V, VIII, IX, XXIII. — 7 Stunden. — Hülfslehrer *Dr. Leers.* — Hexameter und Pentameter, die prosodischen Hauptregeln. — Lektüre: Tirocinium von Siebelis I mit Auswahl, III 26, 23, 10, 6. 7. — 2 Stunden. — Hülfslehrer *Hartung.*

Französisch: Plötz, Elementargrammatik I. Teil, Lect. 61—112 nebst Vokabeln gelernt, eingeübt und repetiert. Das Pensum von Quinta zweimal repetiert. Die zusammenhängenden Stücke mit Auswahl gelesen, einige memoriert. Schriftliche Uebersetzungen und Extemporalien. — 5 Stunden. — Gymnasiallehrer *Jaeger.*

Geschichte und Geographie: a) Geschichte: Griechische und römische Geschichte bis Augustus nach Dittmars Leitfaden. — 2 Stunden. — Im Sommer: Schulamtscandidat *Naumann,* im Winter: Prof. *Weicker.* — b) Geographie: Asien, Afrika, Amerika, Australien. — 2 Stunden. — Prof. *Weicker.*

Mathematik: Planimetrie nach Kambly § 1—69. — 3 Stunden. — Rechnen: Decimalbrüche, Regeldetri, Zinsrechnung nach Fölsing (II. Teil). — 1 Stunde. — Im Sommer: Schulamtscandidat *Dr. Baarmann,* im Winter: Elementarlehrer *Hildmann.*

Naturkunde: Im Sommer: Zusammenfassen der Phanerogamen nach dem Linnéschen System. Im Winter: Einteilung der Wirbeltiere. — Lüben III. — 2 Std. Elementarlehrer *Hildmann.*

Quinta.

Religionslehre: Wiederholung des Pensums von Sexta. — Erklärt wurden je 20 Geschichten aus dem alten und neuen Testament und nacherzählt. — 8 Kirchenlieder wurden memoriert, sowie das zweite Hauptstück mit Luthers Erklärung gelernt. — Eisleber Gesangbuch, Zahn's „Biblische Historien", Barleber Spruchbuch. — 2 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann.*

Deutsch: Leseübungen. 7 Gedichte gelernt und repetiert. Diktatschreiben; schriftliche Erzählungen nach Anleitung. Das Wichtigste vom Haupt- und Nebensatz und der Interpunktion. Die Präpositionen gelernt und geübt. Hopf und Paulsiek für Quinta. — 2 Stunden. — Gymnasiallehrer *Jaeger.*

Lateinisch: Zweimalige Repetition des Pensums von Sexta. Ergänzung der regel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mässigen Formenlehre, Erlernung, Einübung und mehrfache Repetition der unregelmässigen Formenlehre. Das Wichtigste über Acc. cum Inf., Partic conjunct. und abl. absol., einige Conjunctionen. Zur Repetition Lesebuch von Meurer für Sexta; aus dem Lesebuch für Quinta Stücke mit Auswahl. Grammatik von Ellendt-Seyffert. Wöchentliche Extemporalien. — 9 Stunden. — Gymnasiallehrer *Jaeger*.

Französisch: Plötz, Elementargrammatik I. Teil, Lect. 1—60 gelernt, eingeübt und repetiert. Vokabelschreiben, schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien. — 4 Stunden. — Gymnasiallehrer *Jaeger*.

Geschichte und Geographie: a) Geschichte: Erzählungen aus dem Altertum und besonders der deutschen Geschichte. — b) Geographie: Europa in physischer und politischer Hinsicht mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — 3 Stunden. — Im Sommer: Schulamtscandidat *Dr. Schellert*, im Winter: Schulamtscandidat *Schulze*.

Rechnen: Die gemeinen Brüche. Regeldetri mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Decimalbrüche mit Ausschluss der schwierigeren Operationen. — Fölsing's Rechenbuch, I. Teil. — Eine Stunde wöchentlich wurde auf Zeichnen von geometrischen Figuren mit Lineal und Zirkel verwandt. — 4 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann*.

Naturkunde: Im Sommer: Besprechung von Pflanzen mit zusammengesetzteren Merkmalen. — Im Winter: Erweiterung des Cursus von Sexta durch Besprechung von einer Anzahl von Wirbeltieren. — Lüben II. — 2 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann*.

Sexta.

Religionslehre: Je 24 Geschichten des alten und neuen Testaments wurden nach Zahns „Biblischen Historien" erklärt und nacherzählt. Das erste Hauptstück wurde mit Luthers Erklärung memoriert, sowie 11 Kirchenlieder nach dem Wortlaute des Eisleber Gesangbuchs erklärt und gelernt. — 3 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann*.

Deutsch: Das Wichtigste über Stammsilben und Bildungssilben. Grundzüge der Declination und Conjugation. Die Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung zwischen Aussage- und Fragesätzen. Flexion der Adjectiva. Adjectivum und Adverbium. Arten der Pronomina. — Wöchentliche schriftliche Uebungen, meist orthographischer Natur. — Leseübungen und Memorieren. — 3 Stunden. — Im Sommer: Hülfslehrer *Geiling*, im Winter: Hülfslehrer *Hartung*.

Lateinisch: Die regelmässige Formenlehre in Declination und Conjugation, einschliesslich der Deponentia und der Verba auf io nach der III. Conjugation; ferner die Genusregeln mit den hauptsächlichsten Ausnahmen. Die Comparation (Ellendt-Seyffert § 73—76). Die Bildung der Adverbia (§ 119—121). Die Numeralia cardinalia und ordinalia (§ 79) Die Pronomina mit Ausschluss der Indefinita (82, 83). Die Präpositionen in ihrer Grundbedeutung. Methodisches Vokabellernen. Wöchentliche Extemporalien. — 9 Stunden. — Im Sommer: Hülfslehrer *Geiling*, im Winter: Hülfslehrer *Hartung*.

Geschichte und Geographie: a) Geschichte: Erzählungen aus dem Leben und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Geschichte der alten Aegypter, Babylonier, Assyrer, Phönicier, Meder und Perser. Griechische und römische Sagen. Einiges aus den Perserkriegen und aus dem Leben Alexanders des Grossen. — 1 Stunde. — Im Sommer: Elementarlehrer *Hildmann*, im Winter: Schulamtscandidat *Schulze*. — b) Geographie: Die allgemeinen Vorbegriffe der mathematischen und physischen Geographie. Die allgemeine Kenntnis der fünf Erdteile in ihrer Lage zu einander, in ihrer Begrenzung und in ihren wichtigsten geographischen Eigentümlichkeiten. — 2 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann*.

Rechnen: Die vier Species mit unbenannten ganzen Zahlen, die vorausgesetzt werden, wurden repetiert, sodann die wichtigsten Münzen, Masse und Gewichte eingeübt. Rechnung mit benannten Zahlen (incl. Zeitrechnung) und Anfänge der Bruchrechnung nach Fölsing's Rechenbuch (Teil I). — 4 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann*.

Naturkunde: Im Sommer: Beschreibung einer Anzahl von Pflanzen; im Winter: Besprechung einzelner Wirbeltiere. — 2 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann*.

Unterricht in den technischen Fächern.

a) **Turnen**: Geturnt wurde in 3 Abteilungen, von denen jede in 2 Stunden wöchentlich unterrichtet wurde. Zusammen turnten 1. Sexta und Quinta, 2. Quarta bis Ober-Tertia einschliesslich, 3. Unter- und Ober-Secunda, Unter- und Ober-Prima. — Dispensiert waren 3 Schüler: 2 aus Quinta und 1 aus Quarta. — 6 Stunden. — Gymnasiallehrer *Vollheim*.

b) **Gesang**: Sexta und Quinta zusammen eine Abteilung 1 Stunde. Sexta, Quinta und Quarta zusammen 1 Stunde. — Einfache rythmische Uebungen, Kenntnis der Noten und Pausen nach ihrem Wert. Melodische Uebungen. C-dur-Tonleiter. Erweiterte rythmische und melodische Uebungen. Bildung der gebräuchlichsten Dur-Tonleitern. Intervallenlehre. Stimm- und Treffübungen. Choräle und Volkslieder. — Sexta bis Prima zusammen wöchentlich 2 Stunden Chorgesang. Uebung von Volks- und Kunstliedern, Chorälen und Figural-Gesängen. — Gesanglehrer Musikdirector *Lahse*.

c) **Zeichnen**: Prima und Secunda combiniert. Fakultatives Zeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen, Aquarellieren. — 12 Schüler. — 2 Stunden. — Ober-Tertia ebenso wie in Prima und Secunda 2 Stunden. — Unter-Tertia bis Sexta: Zeichnen nach Vorlagen. — In jeder Klasse 2 Stunden. — Zeichenlehrer *Ruprecht*.

d) **Schreiben**: Sexta: Die kleinen und grossen deutschen und lateinischen Schriftzeichen wurden einzeln geübt, sowie in Verbindung zu Wörtern und kleinen Sätzen. — 2 Stunden. — Quinta: Fortgesetzte Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift an grösseren Sätzen. — 2 Stunden. — Elementarlehrer *Hildmann*.

Es wird hervorgehoben, dass durch den Privatcursus, den Herr *Neuhoff* im Englischen unentgeldlich hält, den Schülern Gelegenheit geboten ist, englisch zu lernen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, Magdeburg den 6. Mai 1887, in Betreff der Dauer der Sommerferien von dem 2. Juli bis zum 1. August.

2. Vertügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, Magdeburg den 6. Mai 1887, das weitere Fortbestehen der öffentlichen Schulprüfungen betreffend.

3. Verfügung des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Berlin den 27. Mai 1887, über die in den Sammlungen der höheren Unterrichtsanstalten vorhandenen früh- und vorgeschichtlichen Altertümer.

4. Verfügung des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Berlin den 9. Juli 1887, betreffend die Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis, die den 19. August stattfand, zugleich mit Uebersendung einer das Ereignis behandelnden Schrift des Dr. Zenker.

5. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, Magdeburg den 1 Novbr. 1887, die Mitteilung enthaltend, dass der Wohnungsgeldzuschuss der zweiten Servisklasse an die Lehrer gezahlt werden soll.

6. Verfügung des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Berlin den 31. December 1887, über die weitern Bestimmungen hinsichtlich der Ausführung der wissenschaftlichen Prüfungsordnung vom 5. Februar d. J.

7. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, Magdeburg den 18. Jan. 1888, über die Bewilligung von Schulgeldbefreiungen.

8. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, Mageburg den 17. Febr. 1888, die Sommer- und Herbsferien betreffend. Die Sommerferien beginnen am Mittwoch nach dem ersten Juli oder am ersten Juli selbst, wenn dieser auf einen Mittwoch fällt, und dauern 4 Wochen. Die Herbstferien beginnen genau 8 Wochen nach dem Schlusse der Sommerferien, ebenfalls an einem Mittwoch mittags; sie dauern 14 Tage. Demnach beginnen die nächsten Sommerferien Mittwoch den 4. Juli, und die Herbstferien Mittwoch den 26. September.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Montag den 18. April. Vormittags fand die Prüfung und Aufnahme der neu eintretenden Schüler statt; am Nachmittag begann der Unterricht mit Gesang und Gebet. Im Deutschen, Lateinischen und im Griechischen wurde Ober- und Unter-Prima getrennt unterrichtet.

An 10. Juni geschah der Frühlingsausflug der Gymnasiasten nach der Bornstedter Ruine. Der Tag wurde vom Wetter begünstigt. Die Angehörigen der Schüler hatten sich zahlreich dazu eingefunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stiftungsgemäss wurde den 25. Juni vormittags 10 Uhr ein feierlicher Actus zum Gedächtnis des um unser Gymnasium hochverdienten *Johann Gottfried Lange* in der Aula des Gymnasiums gehalten. Programm der Feier: 1. Choral: „Mein erst Gefühl sei Preis und Dank" u. s. w. V. 1, 2, 5, 6. — 2. Die Blütezeit der deutschen Litteratur unter den Hohenstaufen". Vortrag des Obersecundaners *Heinz*. — 3. Sextaner *Mehliss*: „Versuchung" von Reinick. — 4. Quintaner *Martin:* „Graf Richard ohne Furcht" von Uhland. — 5. Quartaner *Krahnert:* „Kaiser Rudolf's Ritt zum Grabe" von Just. Kerner. — 6. Untertertianer *Bär:* „Belsazar" von Heine. — 7. Obertertianer *Siemroth:* „Das Singenthal" von Uhland. — 8. Gesang: „Leih' aus deines Himmels Höhen" von Gluck. — 9. „Quibus rebus D. Mart. Lutherus de eruditione liberorum optime meritus sit". Vortrag des Oberprimaners *Henze*. — 10. Ansprache des Directors. — 11. Ankündigung der für das Jahr 1886 aus dem Actuar *Böttger*'schen Legatenfonds beschlossenen Verleihungen und Verteilung der an dem hiesigen Gymnasium bestehenden weiteren Stipendien seitens des Directors. — 12. Gesang: „Ich bete an die Macht der Liebe" von Bortniansky. — Aus dem Actuar *Böttger*'schen Legatenfonds wurden die Universitätsstipendien dem stud. theol. *Kohlweyer* in Marburg und dem stud. theol. *Schneider* in Halle verliehen. Von den gegenwärtigen Schülern der Anstalt erhielten das *Böttger*'sche Stipendium der Unterprimaner *Vopel*, der Obersecundaner *Beck*, der Untertertianer *Winkelmann*, der Quartaner *Nasemann*, der Quintaner *Griepentrog*, der Sextaner *Heine*. Es erhielten ferner das *von Dötinchem*'sche Stipendium der Unterprimaner *Schulze*, das *Keulingk*'sche Legat der Oberprimaner *Brehmer*, das *Francke*'sche Stipendium der Oberprimaner *Henze*, das *Winne*'sche Legat der Sextaner *Zörner*, der Quintaner *Paul Schmidt*, der Quartaner *Krahnert*, der Untertertianer *Baumann*, der Untertertianer *Bär*, das *Schultze*'sche Stipendium der Untertertianer *Born*.

Am Sedantage, 2. September, nahmen die Schüler an der kirchlichen Feier in der St. Andreaskirche teil. Die einzelnen Klassen machten den 9. September einen Ausflug in die Umgegend von Eisleben.

Den 13. September feierten Lehrer und Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl in der St. Andreaskirche.

Die schriftliche Prüfung der Abiturienten am Schluss des Sommerhalbjahres begann den 23. August. Am 28. September fand das mündliche Examen unter Vorsitz des Königlichen Prüfungs-Commissarius, Herrn Geheimen Regierungs-Rats *Dr. Todt*, statt. Der Abiturient *Eichholz* wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Den 27. September wurde das *Schwalbe*-Stipendium dem stud. theol. *Kindervater* in Halle verliehen.

Am Schluss des Sommerhalbjahres schied Herr Hülfslehrer *Geiling* aus dem Lehrer-Collegium, um eine ordentliche Lehrerstelle an der Klosterschule in Donndorf zu übernehmen. Zugleich verliessen die Schulamtscandidaten Herr *Dr. Schellert* nnd Herr *Naumann* nach Absolvierung des Probejahrs die Anstalt.

Das Winterhalbjahr begann Montag den 17. Oktober. Als Hülfslehrer trat Herr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulamtscandidat *Hartung* in das Lehrercollegium; desgleichen Herr Schulamtscandidat *Schulze*, um das vorschriftsmässige Probejahr zu halten.

Den 21. November gab Herr *Dr. Baarmann* den Unterricht an der Anstalt auf, um an der Klosterschule zu Donndorf die Vertretung eines erkrankten Lehrers zu übernehmen.

Den 16. December fand die musikalische Abendunterhaltung der Gymnasiasten im Saale des Wiesenhauses statt.

Den 22. März fand die Trauerfeier für Seine Majestät den Hochseligen Kaiser Wilhelm in der Aula des Gymnasiums statt. Sie wurde mit Gesang eröffnet und geschlossen; die Ansprache an die Schüler hielt der Director.

Das Abiturienten-Examen am Schluss des Winterhalbjahres begann den 9. Februar mit der Anfertigung der schriftlichen Arbeiten. Es wurde den 6. März durch die mündliche Prüfung beendet. Der Director fungierte als Königlicher Prüfungs-Commissarius. Der Abiturient *Brückmann* wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Die Vorschule besuchten 38 Schüler, die in drei Abteilungen unterrichtet wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/88.

	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887	15	15	24	27	23	47	35	34	35	255
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1886/87	7	—	3	1	2	3	5	3	1	25
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	13	12	9	24	29	30	30	—	152
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	1	3	2	29	35
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/88	13	22	21	23	36	49	34	34	33	265
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester	8	—	1	4	—	2	—	2	1	18
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	10	4	4	6	—	—	—	—	—	24
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	—	—	1	—	1	—	4
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	15	17	21	21	30	48	37	31	32	252
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	2	1	1	—	—	—	5
11. Frequenz am 1. Februar 1888	15	17	20	19	29	47	37	31	32	247
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	$19,_{11}$	$18,_{10}$	$18,_{4}$	$17,_{6}$	$16,_{0}$	$14,_{9}$	$13,_{3}$	$12,_{0}$	$10,_{7}$	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommersemesters	259	1	—	5	142	123	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	245	1	—	6	139	113	—
3. Am 1. Februar 1888	240	1	—	6	137	110	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Am Schlusse des Sommerhalbjahrs 1887 verliessen die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife für die Universitätsstudien:

	Geburtsort	Schulzeit überhaupt	Schulzeit in I.	Studium
Pistor, August Fritz	Gatterstedt	$12^1/_2$ J.	$2^1/_2$ J.	Medicin
Edel, Ferdinand Edmund Emil	Stedten	4 J.	$2^1/_2$ J.	Steuerfach
Bachmann, Friedrich Gustav	Augsdorf	$10^1/_2$ J.	2 J.	Theologie
Eichholz, Paul Wilhelm Leberecht	Eisleben	$9^1/_2$ J.	2 J.	Militär
Wagner, Ernst Adolf Albert Ferdinand	Hohen-Lobbese	3 J.	2 J.	Militär
Rembe, August Robert	Eisleben	$11^1/_2$ J.	2 J.	Ingenieurbaufach
Loreck, Hugo	Creisfeld	$9^1/_2$ J.	2 J.	Medicin
Brehmer, Hermann August	Creisfeld	$10^1/_2$ J.	2 J.	Theologie.

Am Schlusse des Winterhalbjahrs 1887/88 verliessen die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife für die Universitätstudien:

	Geburtsort	Schulzeit überhaupt	Schulzeit in I.	Studium
Henze, Karl August	Rottelsdorf	7 J.	2 J.	Theologie
Brückmann, Paul August	Helbra	$7^1/_2$ J.	2 J.	Jura
Helbig, Max Friedrich Wilmar	Eisleben	9 J.	2 J.	Theologie
Schniewindt, Wilhelm Ludwig Theodor	Altena	7 J.	2 J.	Jura
Neubauer, Karl Ludwig Johannes August	Walkenried	7 J.	2 J.	Militär
Zwanzig, Gotthilf August	Beesenstedt	9 J.	2 J.	Theologie

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1887: 11 Schüler, zu Michaelis 1887: 9 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schüler,

welche im Winterhalbjahr 1887/88 das Gymnasium besuchten.*)

Prima.

Ober-Prima.

Blauel, August, Meppen.
Brauns, Hermann, Zellerfeld.
Brückmann, Paul, Helbra.
Helbig, Max.
Henze, Karl, Rottelsdorf.
Jordan, Richard, Königsberg i. Pr.
Müller, Paul, Delitzsch.
Nennewitz, Rudolf, Rossleben.
Neubauer, Karl, Walkenried.
Reichardt, Georg.
Schniewindt, Wilhelm, Altena.
Schröck, Otto.
Vopel, Hermann, Hettstedt.
Welcker, Heinrich, Erfurt.
Zwanzig, Gotthilf, Beesenstedt.

Unter-Prima.

Aigte, Hermann, Gross-Leinungen.
Dingel, Eduard, Colberg.
Eisengräber, Ludwig, Döcklitz.
Freund, Hugo, Piscaborn.
Fügner, Rudolf, Bräunrode.
Görck, Karl, Berlin.
Heinz, Eugen, Schleusingen.
Hupfeldt, Theodor, Schleusingen.
Kramer, Otto, Halle a. d. S.
Maue, Walther, Krossen a. d. O.
Nennewitz, Karl, Ober-Farnstedt.
Prinz, Paul, Hettstedt.
Scheibe, Reinhold, Bottendorf.
Schneider, Paul, Querfurt.
Schulze, Wilhelm, Bergwitz.
Streicher, Paul, Querfurt.
Wohlleben, Karl, Esperstedt.

Secunda.

Ober-Secunda.

Beck, Heinrich, Kreuznach.
Burggraf, Richard, Neu-Helfta.
Brauns, Georg, Hinternah.
Feige, Ernst, Löbejün.
Fricke, Robert.
Hammer, Erwin, Eintrachtshütte in Ob.-Schl.
Jordan, Otto, Werden a. d. Ruhr.
Kirchberg, Friedrich, Hettstedt.
Kirsten, Ernst, Rossla.
Klooss, Georg, Asendorf.
Lange, Gustav.
Mense, Victor, Koblenz.
Meyer, Max, Bitterfeld.
Reinicke, Karl, Siersleben.
Riethdorf, Otto, Benndorf.
Rothe, Hans.
Schaffert, Eugen, Berlin.

*) Der Geburtsort ist nur bei denjenigen Schülern angegeben, die nicht aus Eisleben gebürtig sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spielberg, Werner, Helbra.
Springensguth, Friedrich, Helfta.
von Treuenfeld, Hermann, Naumburg a. d. S.
Wald, Fritz, Greifenhagen.

Unter-Secunda.

Bracht, Gustav, Obhausen.
Brandt, Johannes, Holdenstedt.
Erdmenger, Victor.
Freytag, Friedrich, Güsten.
Gerlach, Martin, Göttlin.
Hochbaum, Friedrich.
Hof, Johannes, Ziegenrück.
Hornung, Walther, Stuhm.
Kaiser, Max, Düben.
Kögel, Max.
Kohlweyer, Oscar, Hettstedt.
Meyer, Karl, Drohndorf.
Münzenberg, Richard, Donndorf.
Nössélt, Hermann.
Rebling, Ottomar, Querfurt.
Richter, Friedrich.
Simon, Fritz.
Tittel, Alfred, Koburg.
Trautmann, Max.
Weidner, Gustav, Cönnern.

Tertia.

Ober-Tertia.

Bracht, Wilhelm, Pretsch a. d. Elbe.
Brückmann, Ernst, Helbra.
Dietsch, Karl, Elbitz.
Dönecke, Friedrich, Piscaborn.
Fischer, Otto, Magdeburg.
Freygang, Julius, Stödten.
Jordan, Paul, Münster.
Lehmann, Paul.
Lippold, Friedrich.
Mögling, Arno, Klein-Osterhausen.
Müller, Hermann, Allstedt.
Nösselt, Friedrich.
Nürnberg, Franz.
Perschmann I., Siegfried, Mühlbeck.
Perschmann II., Walther, Mühlbeck.
Quenzel, Paul.
Quenzel, Wilhelm.
Reichel, Johannes, Leipzig.
Schatte, Johannes, Alsleben.
Scheerer, Kurt, Aachen.
Schneider, Wilhelm, Querfurt.
Schröck, Ernst.
Schröder, Paul, St. Menehould.
Siemroth, Hermann, Gross-Oerner.
Simroth, Otto, Liedersdorf.
Staub, Gustav, Greifenhagen.
Trommsdorff, Bernhard, Teuchern.
Wiegand, Friedrich, Gräfenstuhl.
Ziervogel, Wilhelm, Hergisdorf.
Zscheyge, Heinrich, Rossbach bei Wiesbaden.

Unter-Tertia A.

Bär, Moritz, Ahlsdorf.
Bindseil, Fritz.
Erdmenger, Georg.
Flügel, Heinrich, Schochwitz.
Gelbke, Oscar.
Griepentrog, Richard, Hirschfeld b. Berlin.
Hagenguth, Fritz, Rothen-Schirmbach.
Hildebrandt, Robert.
Kirchhoff, Karl, Plötz.
Klette, Walther.
Kramer, Fritz.
Kuntze, Hubert, Zellerfeld.
Martin, Ernst, Homberg.
Matthaei, Kurt.
Rensch, Willy.
Schaffert, Max, Berlin.
Schröter, Martin, Polleben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Thomas, Karl.
Uhde I., Fritz, Saarbrücken.
Uhde II., Kurt, Hettstedt.
Utgenannt, Max, Wolkramshausen.
Wiedemann, Willy.
Zscheyge, Adolf, Marzahna.

Unter-Tertia B.

Baumann, Ernst.
Beinert, Rudolf.
Bernhardt, Bruno.
Born, Rudolf, Gerbstedt.
Brehmer, Karl, Langenroda.
Brückmann, Albert, Helbra.
Cario, Hilmar.
Clingestein, Otto, Zschepplin.
Dannhauer, Rudolf, Querfurt.
Ehricht, Wilhelm, Querfurt.
Feige, Kurt, Löbejün.
Giebelhausen, Otto, Ellrich.
Herbst, Hermann, Dederstedt.
John, Otto.
Kathe, Karl, Bornstedt.
Kögel, Otto.
Lange I., Arthur.
Lange II., Alfred.
Meye, Franz, Mansfeld.
Quenzel, August.
Rembe, Johannes, Nebra.
Thurm, Paul, Ahlsdorf.
Trommsdorff, Fritz, Kühnhausen.
Winkelmann, Reinhold, Bornstedt.
Ziegler, Karl, Liedersdorf.

Quarta.

Böttger, Max.
Böttger, Paul.
Brauns, Karl, Hinternah.
Burggraf, Louis, Neu-Helfta.
Fiedler, Alfred, Aschersleben.
Fuhrmann, Karl.
Giessler, Willy, Annarode.
Gottschalk, Alexander.
Griepentrog, Kurt, Waldau.
Grössler, Siegfried.
Haubner, Ernst.
Kindler, Richard, Riestedt.
Köster, Kurt, Hedersleben.
Krahnert, Paul.
Kretschmann, Willy, Creisfeld.
Löwenstein, Albert.
Matthaei, Fritz.
Mögling, Erich, Klein-Osterhausen.
Nasemann, Otto, Ober-Farnstedt.
Nösselt I., Paul.
Nösselt II., Karl.
Rensch, Richard.
Schatte, Walther, Cönnern.
Scheibe, Karl, Bottendorf.
Schlemm, Hermann, Bleicherode.
Schneider, Max.
Schreier, Wilhelm, Wimmelburg.
Schulze, Erich.
Schulze, Heinrich, Bergwitz.
Segnitz, Max, Sieb bei Dahme.
Simon, Otto.
Streicher, Otto, Querfurt.
Trommsdorff, Hermann, Kühnhausen.
Ungefroren, Fritz, Aschersleben.
Vollheim, Hermann.
Weicker, Richard, Weissenfels.
Zoberbier, Franz.

Quinta.

Baron, Kurt, Fürstenberg a. d. O.
Bindseil, Karl.
Böhme, Otto, Blankenheim.
Dressler, Kurt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdmenger, Gottfried.
Erdmenger, Rudolf.
Fahnert, Willy, Creisfeld.
Freygang, Reinhold, Berka a. d. Ilm.
Friz, Wilhelm, Blankenheim.
Gelbke, Richard.
Glass, Gustav, Querfurt.
Hesse, Ludwig, Hettstedt.
Hohmann, Robert, Wolferode.
Jordan, Walther, Münster.
Martin, Karl, Bunzlau.
Mehliss, Otto.
Menk, Adolf.
Mertens, Arthur.
Meye, Paul, Annarode.
Meyer, Kurt, Neu-Gattersleben.
Reger, Hermann, Gross-Oerner.
Scheerer, Max, Aachen.
Schildnitz, Wilhelm, Helbra.
Schmidt, Hermann, Wimmelburg.
Schmidt, Paul, Hauteroda.
Schröck, Georg.
Schuster, Paul, Bitterfeld.
Siebenhüner, Leopold, Pölsfeld.
Storch, Botho, Bischofroda.
Trommsdorff, Felix, Kühnhausen.
Walther, Karl.

Sexta.

Ackermann, Max.
Bartels, Gustav, Hildesheim.
Brehm, Gerhard, Rothenburg a. d. Saale.
Calmann I., Paul.
Calmann II., Georg.
Diener, Gustav.
Eckhardt, Walther.
Florstedt, Friedrich.
Freund, Walther.
Günther, Ludwig.
Hansen, Leopold.
Heine, Hermann, Wolferode.
Hochbaum, Johannes.
Kramer, Fritz.
Krause, Bruno, Gross-Leinungen.
Krause, Hans, Weisswasser.
Krebel, Walther, Aschersleben.
Kühne, Gustav, Creisfeld.
Lasch, Arthur.
Leiser, Karl, Wolferode.
Mehliss, Ernst.
Meyer, Max, Neu-Gattersleben.
Orphal, Walther, Wolfsbehringen.
Pallas, Paul, Bornstedt.
Pippow, Karl, Berlin.
Poland, Otto.
Schauseil, Hermann.
Schirrmeister, Walther.
Stoye, Paul.
Streblow, Paul.
Vollheim, Ottmar.
Wiegand, Karl, Lauchstedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bibliothek des Gymnasiums.

Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten wurden als Geschenke überwiesen: Zeitschritt für deutsches Altertum, herausgegeben von Steinmeyer, Bd. 19; Corpus Reformatorum, Bd. 61, 62. — Durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium übersandte die Historische Commission der Provinz Sachsen 3 Exemplare der für das Jahr 1888 herausgegebenen Neujahrsblätter. — Von Herrn Bergrat *Kästner* erhielt die Bibliothek als Geschenk: 59 Hefte der Encyklopädie der Naturwissenschaften, Breslau, Trewendt; von Herrn Professor *Dr. Grössler*: 13 Hefte der Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften, Halle; ferner: Mansfelder Blätter. Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld zu Eisleben. Erster Jahrgang, 1887; von dem Untertertianer *Kögel:* Buttmann's Griechische Grammatik vom Jahre 1799, zugleich mit: Haas' Anweisung zur hebräischen Sprache, Leipzig 1788.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angekauft: Monumenta Germaniae historica (Fortsetzung in Folio und Quart.). Grimm, deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Zeitschrift für Gymnasialwesen. Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen. Allgemeine deutsche Biographie (Fortsetzung). Monatsschrift für das Turnwesen. Deutsche Litteraturzeitung. Litterarisches Centralblatt. Crelle's Journal für Mathematik. Goethe's Werke Bd. 1 und 14. Graubner ein Beitrag zur Lebensgeschichte Rinkart's. Plauti comed. ed. Ritschel. Politische Correspondenz Friedrichs des Grossen Bd. 15. Zeuthen, die Lehre von den Kegelschnitten im Altertum.

2. Für die Schülerbibliothek sind angeschafft worden:

Ortmann, An den Gestaden Afrikas. — Ortmann, Ungleiche Gefährten. — Schupp, Die Rache ist mein. — Bonnet, Der Geusenpfennig. — Dielitz, Reisebilder. — Dielitz, Land- und Seebilder. — Pichler, Auf deutschem Meere. — Schmidt, Oranienburg und Fehrbellin. — Schmidt, Die Jugendzeit des grossen Kurfürsten. — Horn, Durch die Wüste. — Horn, Der Brand von Moskau. — Horn, Der Leibhusar. — Horn, Seydlitz. — Hoffmann, Mutterliebe. — Hoffmann, Hoch im Norden. — Hoffmann, Die Macht des Gewissens. — Hoffmann, Ein Neger-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

leben. — Kühn, Deutsche Treue. — Siegismund Rüstig. — Baron, Die Ueberschwemmung. — Das Tierleben der Heimat. — Wilde Tiere aller Zonen. — Hoffmann, Pflanzen- und Tierfreund. — v. Tettau, Erfurts Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit; Böhme, Pforte in seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung während des 12. und 13. Jahrhunderts. (Letztere beiden Geschenk der Histor. Commission der Provinz Sachsen.). — Ihne, Römische Geschichte, Bd. 6, Leipzig 1886. — Huber, Geschichte Oesterreichs, Bd. 2 und 3. Gotha 1885 und 1888. — Schmid, Die älteste Geschichte des Gesamthauses Hohenzollern. II. Band. Tübingen 1886. — Herders sämtliche Werke, herausgegeben von B. Suphan, Bd. 13, 16, 24. — B. Schwarz, Reise in das Hinterland der Colonie Kamerun. Leipzig 1886. — Th. Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. 4. Bd. Spreeland. — Max Vorberg, Der Lutherhof von Gastein, Gotha 1886. — Archenholtz, Geschichte des siebenjährigen Krieges. — Max Lehmann, Scharnhorst. Zweiter Teil. Leipzig 1887. — H. Schiller, Geschichte der römischen Kaiserzeit, II. Bd. Gotha 1887. — v. Gottschall, Der neue Plutarch, Bd. 11 u. 12. Leipzig 1885 und 1888. — Tegnér-Mohnicke, Die Frithjofs-Sage. — Klein, Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1870. Nördlingen. — Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen. XI. Heft. Die Stadt Nordhausen. Halle 1887. —

3. Naturhistorische Sammlungen.

Die naturhistorischen Sammlungen wurden durch Ankäufe aus etatsmässigen Mitteln vermehrt. Ausserdem wurden ihnen die folgenden Geschenke zugewandt: Vom Obersecundaner *Hammer* eine Anzahl präparierter Insekten, vom Obertertianer *Zscheyge* ein junger Kernbeisser, vom Obertertianer *Scheerer* ein Pilz auf Holz, vom Untertertianer *Flügel* eine Versteinerung und ein Schweineschädel, vom Untersecundaner *Weidner* Schädel von Meles vulgaris, desgl. von Herrn Rittergutsbesitzer *Koch* in Bergfarnstedt, von Herrn Förster *Wartze* in Bischofrode Schädel von Sus scrofa. — Für die ornithologische Sammlung gingen als Geschenke ein: von Herrn Kaufmann *Tausendfreund* Podiceps cristatus, von Herrn Handelsgärtner *Bindseil* Columba oenas, von Herrn Bauunternehmer *Buschan* Falco tinnunculus, von Herrn *von Dötinchem* in Wimmelburg Gallinula chloropus juv., von dem Primaner *Brauns* Falco milvus, Hirundo rustica, Muscicapa atricapilla, Sturnus vulgaris, Caprimulgus europaeus, Turdus merula, Regulus cristatus, Fringilla pyrrhula, Lanius excubitor, von dem Quartaner *Nasemann* Picus viridis.

Für alle diese Geschenke stattet die Anstalt den ergebensten Dank ab.

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Die Summe des im Schuljahr von Ostern 1887 bis Ostern 1888 erlassenen Schulgeldes betrug 2663 M.

Die von dem Director und dem Lehrer-Collegium verliehenen Stipendien sind bereits

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

oben erwähnt. Ausserdem befand sich eine Anzahl Schüler im Genuss des Wacker'schen, des Lange'schen und des Luther-Stipendiums, die durch besondere Curatorien verliehen werden.

Am Schluss des Schuljahres 1886/87 erhielten folgende Schüler Prämien: der Oberprimaner *Jahr* Luthers Leben von Köstlin, der Unterprimaner *Schniewindt* Blücher's Leben von Blasendorf, der Obersecundaner *Schulze* das Leben des Freiherrn von Stein von Baur, der Untersecundaner *Jordan* das alte Rom von Ziegler, der Quartaner *Clingestein* Dav. Müller's Geschichte des deutschen Volkes, der Quintaner *Segnitz* Hirt's geographische Bildertafeln 2. Teil, der Sextaner *Schuster* Osterwald's Erzählungen aus der mittleren Geschichte.

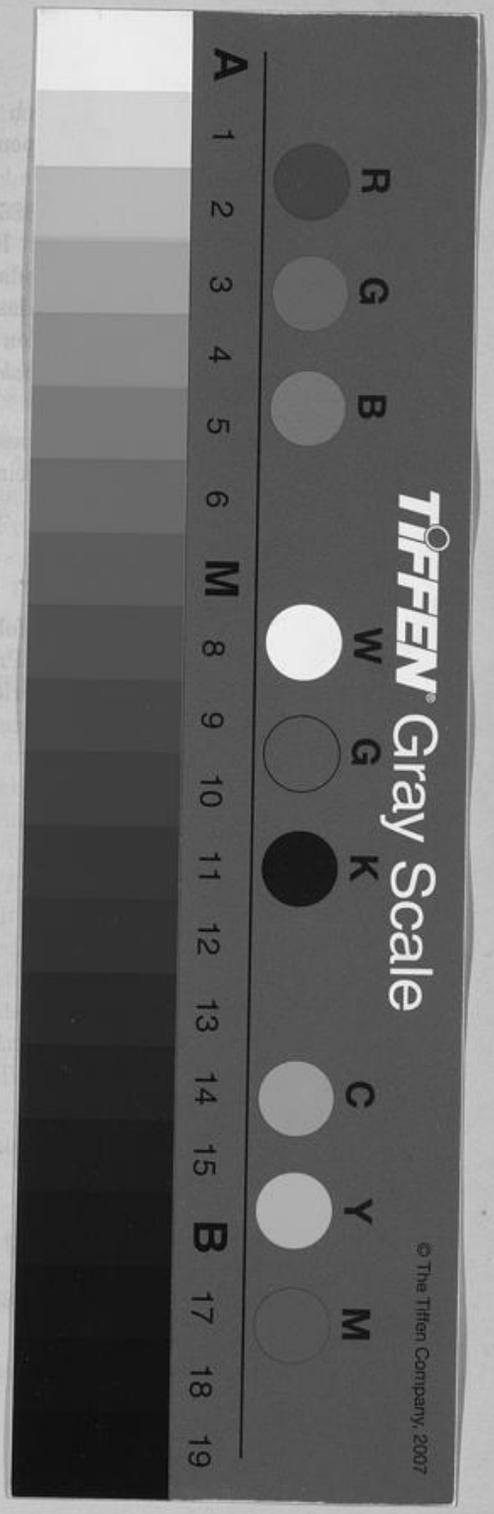
Die Ellendt'sche Prämie für die beste Leistung in der lateinischen Versification erhielten die Primaner *Loreck* und *Welcker*, eine musikalische Prämie der Primaner *Brückmann*.

VII. Mitteilungen.

Der Schluss des Schuljahres erfolgt den 24. März. Das neue Schuljahr beginnt den 9. April, vormittags von 8 Uhr ab Prüfung und Aufnahme der neu eintretenden Schüler, nachmittags 2 Uhr Anfang des Unterrichts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf